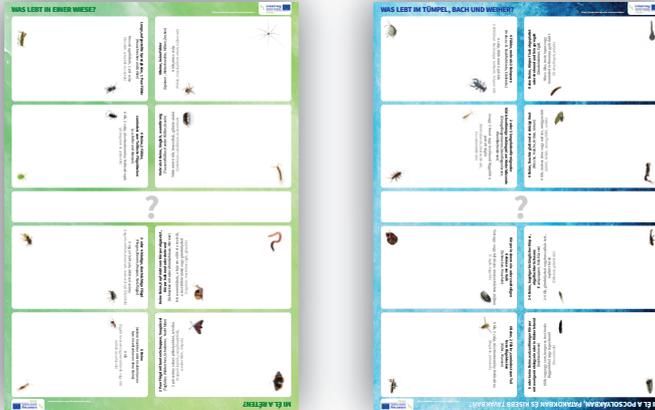




MANUAL OUTDOOR-PLAKAT

„TIERE IN DER WIESE UND IM WASSER“



Das Outdoorplakat ist als Unterrichtsmaterial für den Einsatz im Freiland konzipiert. Mit ihr kann interaktiv das Thema Biodiversität und Artenvielfalt auf Wiesen und im Wasser mit Kindern, aber auch Erwachsenen, erlebbar gemacht werden. Die beidseitig bedruckte (Wiese/ Wasser) Outdoor-Plane ist jeweils in acht Areale mit Abbildungen und groben Beschreibungen von unterschiedlichen Tiergruppen eingeteilt. Tiergruppen mit ähnlichen Merkmalen sind zusammengefasst. Die Einteilung der Großgruppen ist auf Grund der enormen Fülle an Vielfalt selbstverständlich nicht vollständig. Ziel ist es einen allgemeinen Eindruck über die Organismenvielfalt eines Lebensraumes zu gewinnen und zu lernen, die wichtigsten und häufigsten Tiergruppen selbständig nach Merkmalen einzuteilen.

Planung im Vorfeld:

- Aussuchen und im Idealfall vorher Auskundschaften geeigneter Wiesenflächen oder Feuchtbiotope
- Termin zu einer geeigneten Zeit festlegen:
 - *Wiese*: Mai bis Mitte September um die Mittagszeit bei sonnigen, am besten wolkenfreiem Wetter. Vergleichend kann dieselbe Fläche auch in verschiedenen Monaten untersucht werden, um mögliche Unterschiede bei den gefundenen Tierarten zu besprechen.
 - *Wasser*: März bis Oktober an einem sonnigen Tag.

Ablauf Wiese:

Auf einer ausgesuchten Wiesenfläche wird das Outdoor-Plakat an einer schattigen Stelle am Boden aufgelegt. Nun werden die Kinder ausgeschickt (z.B. mit Becherlupen), um möglichst viele unterschiedliche Tiere der Wiese zu fangen (in jedes Gefäß nur eine Tiergruppe) und sie zur Plane zu bringen. Dort versuchen die Kinder selbstständig, die gefangenen Tiere den Einteilungen auf der Plane anhand ihrer Merkmale zuzuordnen und auf das jeweilige Feld der Plane zu stellen. Für Tiere, die nicht zugeordnet wer-

den können, gibt es ein freies Feld in der Mitte mit einem „Fragezeichen“.

Bevor die Kinder losgeschickt werden, sollten sie noch folgende Informationen bekommen:

- Die Tiere sorgsam fangen, ohne dass sie verletzt werden
- Unterschiedliche Arten derselben Tiergruppe in einem Gefäß sind möglich (z.B. mehrere Tagfalter oder Heuschrecken)
- Keine Tiergruppen mischen (z.B. Spinnen u. Insekten, die ihre Beutetiere sein könnten)

- Darauf aufmerksam machen, dass Tiere im Grünland in unterschiedlichen Etagen vorkommen können, und dass man auch am und im Boden suchen kann.
- Zeitvorgabe für die Suche (z.B. 15 od. 30 Min.)

Benötigtes Material:

Kescher, Becherlupen, Sammelröhrchen und durchsichtige Gefäße unterschiedlicher Größe mit Deckel.

Zum Abschluss versammeln sich alle Kinder um die Plane herum und es wird gemeinsam besprochen, ob die Tiere richtig zugeordnet wurden und welche Tiere gefunden wurden. Die nicht zugeordneten Tiere werden, wenn möglich, gemeinsam zugeordnet. Dann werden die Tiere wieder freigelassen und es werden noch weitere Runden auf derselben Fläche durchgeführt oder man wandert zu einer anderen Fläche weiter. Besonders lehrreich kann auch der Vergleich unterschiedlicher Wiesentypen sein. Hier kann erörtert werden, wie sich die Flächen in den gefundenen Arten unterscheiden und was Gründe dafür sein können.

Ablauf Wasser:

Neben einem ausgesuchten Gewässer (Stillgewässer oder Fließgewässer) wird das Outdoor-Plakat an einer möglichst schattigen Stelle am Boden aufgelegt. Nun werden die Kinder ausgeschickt, um möglichst viele unterschiedliche Tiere im Wasser zu fangen (in jedes Gefäß nur eine Tiergruppe) und sie zur Plane zu bringen. Dort versuchen die Kinder selbstständig, die gefangenen Tiere den Einteilungen auf der Plane anhand ihrer Merkmale zuzuordnen und auf das jeweilige Feld der Plane zu stellen.

Für Tiere, die nicht zugeordnet werden können, gibt es ein freies Feld in der Mitte mit einem „Fragezeichen“.

Bevor die Kinder losgeschickt werden, sollten sie noch folgende Informationen bekommen:

- Die Tiere sorgsam fangen, ohne dass sie verletzt werden

- Das Gefäß mit etwas Wasser füllen
- Unterschiedliche Arten derselben Tiergruppe in einem Gefäß sind möglich (z.B. mehrere Libellenlarven oder Kaulquappen)
- Keine Tiergruppen mischen (z.B. Libellenlarven und Kaulquappen, die ihre Beutetiere sein könnten)
- Darauf aufmerksam machen, dass Tiere im Wasser nicht nur schwimmend unterwegs sind, sondern auch am Boden und im Bodenschlamm bzw. auf und unter Holz und Steinen zu finden sind.
- Zeitvorgabe für die Suche (z.B. 15 od. 30 Min.)

Benötigtes Material:

Kescher, feine und gröbere Netze, Siebe, Pinzetten, Löffel, Becherlupen, Sammelröhrchen und durchsichtige Gefäße unterschiedlicher Größe mit Deckel, kleine Schalen ohne Deckel, Taschenlampen und Scheinwerfer (bei Nachtbeobachtungen).

Zum Abschluss versammeln sich alle Kinder um die Plane herum und es wird gemeinsam besprochen, ob die Tiere richtig zugeordnet wurden und welche Tiere gefunden wurden. Die nicht zugeordneten Tiere werden, wenn möglich, gemeinsam zugeordnet. Besonders lehrreich kann auch der Vergleich unterschiedlicher Gewässertypen oder Abschnitte desselben Gewässers sein. Hier kann erörtert werden, wie sich die Gewässer/Bereiche in den gefundenen Arten unterscheiden und was Gründe dafür sein können.

Zusätzlich empfiehlt es sich, neben die Plane einen Notizblock mit Stift legen, wo die Kinder Tierbeobachtungen von notieren können, die nicht gefangen werden können: Fische, Schlangen, Eidechsen, Vögel, Nagetiere, größere Säugetiere (Hasen, Biber). Diese Notizen werden am Ende ebenfalls gemeinsam besprochen.

<https://www.interreg-athu.eu/pananetplus/>

